



- Begegnungen mit den Pandas in Chengdu
- Besuch bei einer tibetischen Familie
- Außergewöhnliche LUX-Hotels

Chinas verborgene Pfade – Auf den Spuren der Tee-Pferde-Straße 13-Tage-Erlebnisreise

Reisen Sie mit uns von Chinas unendlicher Weite bis in die majestätischen Hochlandwelten und folgen Sie den Spuren der alten Tee-Pferde-Straße. Sie entdecken eine Welt, in der sich jahrtausendealte Tradition und der Rhythmus der Moderne harmonisch vereinen. Die Magie alter Tempel, die Authentizität ursprünglicher Dörfer und atemberaubende Naturlandschaften werden Sie begeistern. Eine Reise, die das Herz berührt und die Seele nährt.

1. Tag: Ankunft in der Heimat der Pandas

Sie landen in Chengdu, der Hauptstadt Sichuans. Nach einem entspannten Frühstück geht es direkt zur Panda-Aufzuchtstation: Hier begegnen wir den sanften Riesen in ihrer Welt, beim Spielen, Dösen oder genüsslichen Bambusknabbern. Zwischen Bambushainen und kleinen Teichen wirkt die Anlage fast wie ein Stück Paradies. Am Nachmittag erwartet uns die trendige Taikoo-Li-Gasse. Elegante Boutiquen befinden sich hier im Einklang mit historischer Architektur und verleihen dem Viertel einen unvergleichlichen Charme. 100 km (F, M)

2. Tag: Von Chengdu nach Dali

Im Volkspark von Chengdu treffen sich Jung und Alt, um zu tanzen, Schach oder Mahjong zu spielen. Wir sind dabei. Vielleicht trauen Sie sich und üben ein paar Tai-Chi-Bewegungen mit den Einheimischen? In einem traditionellen Teehaus

halten wir inne: Mit einem Gaiwan in der Hand spüren wir, wie Zeit und Hektik für einen Moment verschwinden. Ein Moment der Achtsamkeit, bevor wir uns auf den Weg machen, der einst die Karawanen der Tee-Pferde-Straße führte. Vor unserem Flug nach Dali bummeln wir noch durch die malerischen Gassen, eingerahmt von alten Ziegelhäusern, welche kleine Cafés und Kunsthandwerksläden beherbergen. Die Altstadt von Dali mit ihren weißen Bai-Häusern, verzierten Holztoren und Kopfsteinpflasterstraßen umfängt uns mit einer Atmosphäre der Ruhe und der Geschichte zugleich. (F, M)

3. Tag: Berggipfel, Seeglanz und historische Pagoden

Dali galt als wichtiger Knotenpunkt der Tee-Pferde-Straße. Händler aus unterschiedlichen Regionen kamen zusammen und die Karawanen bereiteten sich auf die beschwerliche Weiterreise ins Hochland vor. Für uns geht es mit der Seilbahn

hinauf in das Cangshan-Gebirge, wo sich uns ein spektakuläres Panorama eröffnet: schroffe Gipfel, türkisfarbene Bergseen und Blumenwiesen, die im Sonnenschein zu leuchten scheinen. Am Nachmittag besuchen wir die Drei Pagoden von Dali, das Wahrzeichen der Stadt. Die elegante Silhouette der Hauptpagode Qianxun erhebt sich seit über 1.000 Jahren über die Stadt und erinnert an Geschichten längst vergangener Zeiten. Danach beschließt ein Spaziergang am Erhai-See unseren Tag. (F, M)

4. Tag: Von Dali über Shaxi nach Lijiang

Morgens fahren wir Richtung Shaxi. In Xizhou besuchen wir den bunten Morgenmarkt und lernen das alltägliche Leben der Bai kennen. Weiter geht es nach Zhoucheng, dem Zentrum der traditionellen Blaudruck-Kunst. Wir schauen den Handwerkern über die Schulter: Indigo, Knoten, Sonne – jedes Tuch

erzählt eine eigene kleine Geschichte. Bei einer klassischen Drei-Tee-Zeremonie im historischen Yan-Familienhof erleben wir die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Bai-Nationalität. Danach erreichen wir das malerische Dorf Shaxi, einen ehemaligen Handelsknotenpunkt an der Tee-Pferde-Straße. Hier scheint die Zeit stillzustehen, während wir über die historische Sideng-Straße schlendern – genau dort, wo einst die Handelstreibenden ihre Ware anboten und Kulturen verschmolzen. Wir überqueren die historische steinerne Bogenbrücke und bewundern den alten Xingjiao-Tempel, um die einzigartige Atmosphäre zu genießen. Wir fahren weiter nach Lijiang 250 km (F, M)

5. Tag: Lijiang: Kunst, Dorfleben & leise Legenden

In Lijiang, einer der bedeutendsten Stationen für die Teekisten tragenden Pferde, liegt feiner Teeduft in der Luft. Im Yuhu-Dorf erhalten wir Einblicke in den Alltag der Naxi. Wir spazieren zwischen Stein- und Holzhäusern zum lebhaften Zhongyi-Markt, wo wir mit etwas Glück den Damen in ihren traditionellen Trachten begegnen. Ein großartiger Ort, um den wahren Puls von Lijiang zu spüren und die lebendige Kultur der Naxi-Minderheit authentisch zu erleben. Die Altstadt Dayan erwartet uns mit verwinkelten Gassen und plätschernden Kanälen. Bei einer Puer-Teeverkostung entdecken wir die erdigen Aromen dieses traditionellen Getränks. Den Tag lassen wir mit einem Spaziergang durch den idyllischen Heilongtan-Park ausklingen. (F, M)

6. Tag: Von Lijiang an den Lashi-See

Auf unserer Fahrt zum idyllischen Lashi-See machen wir Halt in Baisha, der ursprünglichen Hauptstadt des Naxi-Königreichs. Hier erwarten uns die spektakulären Baisha-Fresken. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus buddhistischen, daoistischen, lamaistischen und Naxi-Stilen präsentieren die Fresken die faszinierende Geschichte der Region. In Shuhe, dem Ort, an dem die Tee-Pferde-Straße einst Tibet mit China verband, treten wir in die Fußstapfen alter Karawanen. Auf den gepflasterten Wegen, vorbei an kleinen Werkstätten und mit leiser Musik aus offenen Türen, spüren wir die Authentizität dieses Handelszentrums. Ein Ort, der die Verbindung zwischen den Menschen und der Natur zelebriert. Angekommen am Lashi-See erkunden wir den Zhiyun-Tempel am Seeufer und lassen uns von der detailreichen Architektur beeindrucken. 50 km (F, M)

7. Tag: Von Lijiang nach Benzilan

Wir brechen auf und besuchen die erste Biegung des Yangtze, wo der mächtige Fluss eine eindrucksvolle Kehrtwende macht und eine weite Flusslandschaft formt. Danach geht es weiter zur Tiger-Sprung-Schlucht, einer der tiefsten und dramatischsten der Welt. Zwischen steilen Felswänden und dem tosenden Wasser erleben wir die Kraft der Natur hautnah und unternehmen eine kurze, eindrucksvolle Wanderung. Anschließend fahren wir weiter durch die faszinierende Schluchtenlandschaft, bis wir schließlich das ruhig gelegene Benzilan erreichen. 260 km (F, M)

8. Tag: Benzilan – Majestätische Flussbiegungen und magische Gipfel

Unser Tag startet an der großen Biegung des Jiansha-Flusses bei Benzilan, wo wir sofort von der Szenerie in den Bann gezogen werden. Der Fluss schlängelt sich wie ein gigantisches, blaues Band durch die beeindruckende Berglandschaft. Von hier aus fahren wir zum Feilaisi-Tempel und erfahren, warum er einer Legende zufolge „herbeigeflogen“ kam. 95 km (F, M)

9. Tag: Von Benzilan nach Shangri-La

Wir beginnen unseren Tag mit einer leichten Wanderung an einem malerischen Waldbach. Die klare Morgenluft belebt unsere Sinne, während wir die Schönheit der Natur genießen. Während unserer Fahrt nach Shangri-La machen wir Halt in Nyiden, einem abgelegenen tibetischen Dorf in den Hochtälern. Weißgetünchte Häuser, bunte Holzfenster und flatternde Gebetsfahnen fügen sich harmonisch in die terrassierten Felder und die hoch aufragenden Gipfel des Meili-Gebirges ein. Beim Spaziergang durch die schmalen Gassen begegnen wir Dorfbewohnern bei ihrer Arbeit und gewinnen Einblicke in den Alltag fernab der touristischen Pfade. Seit Jahrtausenden wird hier die Kunst des Töpfern weitergegeben: Erde, Wasser, Feuer, Handwerk – ein stiller Kreislauf. 85 km (F, M)

10. Tag: Tibetische Malkunst und Dorkhar Zon

Heute lernen wir die faszinierende Welt der tibetischen Kunst kennen. Wir besuchen einen Meister der Thangka-Malerei und erleben aus erster Hand, wie diese traditionellen Kunstwerke entstehen. Es ist eine meditative Erfahrung, die uns nicht nur tief in die tibetische Kultur, sondern auch in die Spiritualität und Geduld der Menschen eintauchen lässt. Im weiteren Verlauf des Tages erwartet uns die historische Altstadt Dorkhar Zon mit tibetischen Holzhäusern und

leuchtenden Yakbutterlaternen. (F, M)

11. Tag: Shangri-La: Ein Tag wie ein Tibeter

Unser Weg führt uns heute zum beeindruckenden Songtsam-Tempel, oft als kleines Potala Tibets bezeichnet. Wir spüren die ehrfürchtige Stille vor der prachtvollen Architektur, während Gebetsfahnen im Wind flattern und der Duft von Butterlampen in der Luft liegt. Ein besonderes Privileg erwartet uns am Nachmittag: der Besuch bei einer tibetischen Familie. Wir sitzen zusammen, während wir Buttertee und knuspriges Gebäck genießen. Dieser gesalzene Tee war einst das wichtigste Handelsgut der Route und ein lebenswichtiger Begleiter in den kalten Bergen. In dieser Begegnung erleben wir, dass wahre Gastfreundschaft und tiefe menschliche Verbindungen keinen Reichtum benötigen. Wir beenden unseren Tag mit einem gemütlichen Spaziergang am malerischen Napah-See, bei dem wir die atemberaubende Landschaft mit grasenden Yaks und Schafen genießen. Je nach Saison ist das weite Hochland-Becken ein grünes Grasm Meer, ein blauspiegelnder See oder ein schillerndes Mosaik aus Feuchtwiesen. (F, M)

12. Tag: Majestätische Flussbiegungen und magische Gipfel

Wir erleben die unberührte Natur des Nationalparks Pudacuo. Wir wandern auf Holzstegen, die uns durch Moorlandschaften, dichte Nadelwälder und klare Seen, in denen sich die majestätischen Berge reflektieren, immer wieder zu beeindruckenden Aussichten führen. Am Nachmittag besuchen wir noch den beeindruckenden Ringha-Tempel, umgeben von grünen Wiesen und dichten Wäldern. Er ist einer der ältesten tibetisch-buddhistischen Orte Yunnans und auch als Tempel der fünf Weisheitsbuddhas bekannt. Nach dem Abendessen fahren wir zum Flughafen und fliegen an den Ausgangspunkt unserer Reise, nach Chengdu. (F, A)

13. Tag: Chengdu: Tee, Geschichte und Heimreise

Zum Abschied erleben wir noch einmal echte Chengdu-Atmosphäre. Auf dem Teemarkt gibt es stapelweise Teekuchen, feine Aromen und natürlich kleine Kostproben. Wir staunen über die Vielfalt der Tees, die einst Tausende von Kilometern durch das Land transportiert wurde. In der Wuhouci-Straße, einem historischen Wanderweg, wandeln wir zwischen Tempeln, Ziegeldächern und modernen Läden. Bei unserem letzten gemeinsamen Abendessen finden wir Raum, die Erleb-

nisse und die persönlichen Höhepunkte noch einmal Revue passieren zu lassen und die Geschichte der Tee-Pferde-Straße als eine Reise voller Authentizität und innerem Wachstum nachklingen zu lassen. Am späten Abend geht es zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F, A)

Chinas verborgene Pfade – Auf den Spuren der Tee-Pferde-Straße

13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.295

Saisonzeiten und Preise 2027 in €

Termine/Saison	DZ	
Reisende	2 - 3	4 - 6
14.02.-11.03.27	5.295	4.395
06.05.-18.06.27	5.295	4.395
01.09.-17.09.27	5.295	4.395
09.10.-18.12.27	5.295	4.395

Preis pro Person im Doppelzimmer bei 2 Reisenden zuzüglich Anreise. Beginn der Rundreise vorbehaltlich Verfügbarkeit innerhalb der Saisonzeiten jeden Samstag und Montag möglich. Unser FlexFlug-Angebot bietet Ihnen eine große Auswahl an Fluggesellschaften für Abflugorte in Ihrer Nähe zu tagesaktuellen Preisen, auch für die Premium Economy/Business-Class.

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
14.02.-11.03.27	1.595
06.05.-18.06.27	1.595
01.09.-17.09.27	1.595
09.10.-18.12.27	1.595

Im Reisepreis inbegriffen

- Inlandsflüge in der Economy-Class von Chengdu nach Dali und von Shangri-La nach Chengdu
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen PKW/Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Hotelübernachtungen inkl. Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 11x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Englisch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Drei-Tee-Zeremonie im historischen Yan-Familienhof
- Atemberaubende Landschaft der Tiger-Sprung-Schlucht
- Besuch eines Meisters der Thangka-Malerei
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Aufpreis Deutsch sprechende Reiseleitung¹

R P80155Z

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Chengdu	1 Upper House	★★★★★
Dali	2 Indigo Dali Erhai	★★★★★
Lijiang	3 LUX* Lijiang	★★★★★
Benzilan	2 LUX* Benzilan	★★★★★
Shangri-La	3 LUX* Shangri-La	★★★★★
Chengdu	1 Upper House	★★★★★

Weitere Informationen

Beginn der Rundreise vorbehaltlich Verfügbarkeit innerhalb der Saisonzeiten jeden Montag, Mittwoch und Samstag möglich.

USL P80155Z01

€ 660

² Preis wird auf alle Reisenden aufgeteilt